

LaVision GmbH: PDM-System in drei Monaten eingeführt



Kunde

LaVision GmbH
Anna-Vandenhoeck-Ring 19
37081 Göttingen
Deutschland
Tel.: +49 (0)551 9004-0
info@lavision.com
www.lavision.com

Produkte

Solid Edge
PDM Studio

Lange Projektlaufzeiten, schwierige Datenübernahme, fehlende Schnittstellen – darüber klagten Mittelständler, wenn es um die Einführung eines Produktdatenmanagement-Systems geht. Nicht so die LaVision GmbH: Der in Göttingen ansässige Spezialist für (Laser-)Messtechnik führte mit dem Solid System Team (SST) die Lösung PDM Studio in nur drei Mo-

naten in der mechanischen Konstruktion ein. Weitere Bereiche sollen folgen.

Die universell einsetzbare Querschnittstechnologie der bildgebenden Laser-Messtechnik wird in zahlreichen Anwendungsfeldern wie der Aerodynamik, Mikrofluidik, Verbrennung, sowie der Spray- und Par-

tikeldiagnostik eingesetzt. LaVision entwickelt, produziert und vertreibt Imaging- und Sensor-Systeme für die Strömungsmesstechnik, Verbrennungs-, Spray- und Partikelanalyse sowie für die berührungslose Materialprüfung. Dabei kooperiert das Unternehmen mit Automobil- und Luftfahrtunternehmen, Universitäten und Forschungsinstituten.

Kooperation um Solid Edge

LaVision wurde ebenso wie die SST im Jahr 1989 gegründet – und die Zusammenarbeit mit dem Systemhaus und Integrationsexperten für CAD-, CAM-, PDM/PLM- und ERP-Lösungen für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau reicht bis ins Jahr 2005 zurück: Damals wurde das 3D-CAD-System Solid Edge von Siemens Digital Industries Software eingeführt. Damit die Hardware-Entwickler ihre Arbeitsplätze effektiv und reibungslos benutzen können, werden sie von der SST beraten und begleitet. Die langjährige Zusammenarbeit umfasst hilfreiche und fundierte Administrator-Schulungen, Unterstützung bei Updates und Upgrades sowie die durchdachte Projektbegleitung. Dabei hat sich das Systemhaus einen guten Ruf für die herausragende Betreuung und Erreichbarkeit erworben.

Produktdatenmanagement gesucht und gefunden

In der professionellen IT-Infrastruktur von LaVision mit Dokumentenmanagement (DMS) und ERP-System tat sich eine Lücke auf: „Die Daten der Produktentwicklung wurden Dateisystem-basiert und dezentral verwaltet“, berichtet Tim Dornbusch, Leiter Key Account Management beim Solid System Team. „Dadurch wurde eine effiziente Teamarbeit erschwert, wie z. B. die Integration von Elektronik-, Mechanik- und Software-Informationen.“ Vor rund drei Jahren begann eine Evaluationsphase für ein geeignetes Produktdatenmanagement-System (PDM), um diese Lücke zu schließen.

„Die Daten der Produktentwicklung wurden Dateisystem-basiert und dezentral verwaltet. Dadurch wurde eine effiziente Teamarbeit erschwert, wie z. B. die Integration von Elektronik-, Mechanik- und Software-Informationen.“

Tim Dornbusch
Leiter Key Account Management
Solid System Team GmbH

Die SST präsentierte mit PDM-Studio eine Lösung aus der eigenen Unternehmensgruppe. Das Schwesterunternehmen CAD Partner GmbH entwickelt die offene, leistungsstarke PDM-Lösung mit Fokus auf kleine und mittelständische Unternehmen



im Maschinen- und Anlagenbau. Es gibt zwar andere mit Solid Edge integrierbare PDM-/PLM-Lösungen. Diese sind insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen mit einer geringen Anzahl an CAD-Arbeitsplätzen allerdings oft zu umfangreich und komplex. Eine solche Implementierung wäre daher aufgrund der weitreichenden Einschnitte in existierende Abläufe mit größeren Risiken verbunden gewesen. PDM Studio lässt sich ebenfalls direkt mit Solid Edge integrieren und kann über einen Button der Benutzeroberfläche aufgerufen werden. Bei Bedarf würde das auch mit anderen CAD-Systemen wie NX, SolidWorks oder Inventor funktionieren,

matisiert im Hintergrund ablaufen. So greifen Konstrukteure, Fertiger, Einkäufer und Servicetechniker auf identische Informationen zu und behalten den Überblick bei verschiedenen Versionen und Revisionen einzelner Bauteile ebenso wie bei komplexen Baugruppen. Ein intelligenter Datenabgleich über Caching & Streaming hält die Netzwerkbelastung gering. Dies sowie mögliche Verbindungen zu weiteren Anwendungen und die einfache Handhabung der PDM-Funktionen ermöglichen auch ein Arbeiten im Home-Office. Aufgrund der langjährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Systemhaus aus Nittendorf bei Regensburg, der durchdachten Begleitung während der Evaluationsphase und der Integrationsfähigkeit mit den vorhandenen Systemen entschied sich LaVision nach rund einem Jahr für die Einführung von PDM Studio.

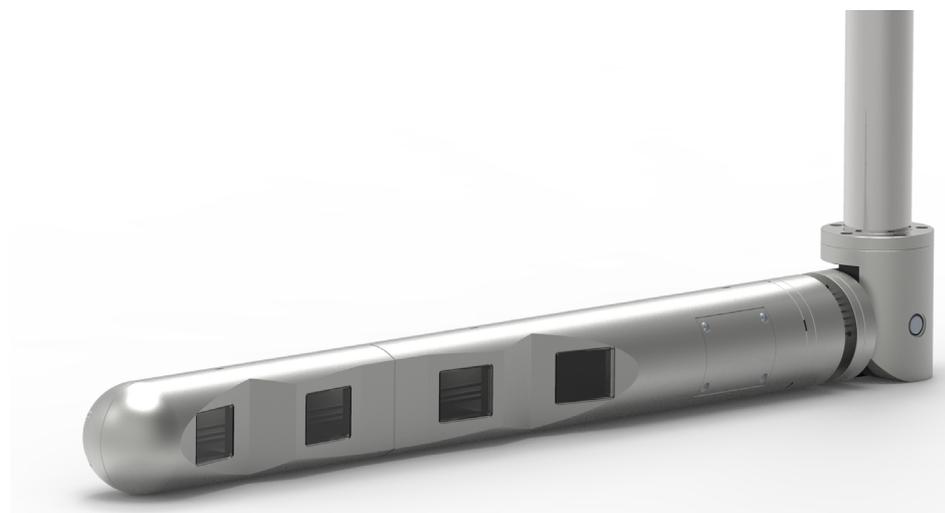
Besonders hervorheben möchte ich die sehr strukturierte Planung der Systemeinführung. Die SST hat uns zu einer zügigen Umsetzung animiert, uns aber genügend Zeit für internes Testen eingeräumt. So haben wir eine perfekt auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Konfiguration gefunden.“

Regine Müller
Leiterin Hardware-Entwicklung
LaVision GmbH

sogar parallel. Zudem hält sich im täglichen Umgang der Aufwand für die Entwickler in Grenzen, weil viele Routineprozesse, wie zum Beispiel das Erzeugen von Neutralformaten und die Weitergabe relevanter Dokumente an andere Abteilungen, auto-

In drei Monaten zum Go-live

Das in den Jahren gewonnene Verständnis für die Arbeitsweise des Kunden und die gewissenhaft durchgeführten Vorarbeiten haben dazu beigetragen, dass das Einführungsprojekt in Rekordzeit erfolgreich realisiert wurde. Generell ist PDM Studio darauf ausgerichtet, dass es in möglichst kurzer Zeit und ohne große Beeinträchtigung der täglichen Arbeit eingeführt werden kann. „Besonders



hervorheben möchte ich die sehr strukturierte Planung der System-einführung“, erklärt Regine Müller, Leiterin Hardware-Entwicklung. „Die SST hat uns zu einer zügigen Umsetzung animiert, uns aber genügend Zeit für internes Testen eingeräumt. So haben wir eine perfekt auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Konfiguration gefunden.“

Dabei stellte das in diesem Fall sogar vollständig in Remote-Workshops und -Präsentationen durchgeführte Projekt hohe Anforderungen an den Dienstleister: „Die verteilten Daten mussten von unseren Solution Architects und Technical Consultants an verschiedenen Ablageorten eingesammelt, strukturiert, aufbereitet und migriert werden“, erinnert sich Tim Dornbusch. „Die Standardschnittstellen zur ERP- und DMS-Integration wurden von uns kundenspezifisch angepasst, um eine effiziente Arbeitsweise und strukturierte Dateiablage zu ermöglichen.“ Eine eigene Schnittstelle erlaubt nun allen Projektleitern über die CAD-Abteilung hinaus die Einsichtnahme in tagesaktuelle Daten der Produktentwicklung. „Die nahtlose Anbindung unseres ERP an die neue PDM-/PLM-Lösung ermöglicht durchgängige Prozesse über Abteilungsgrenzen hinweg“, sagt Thomas Berg, Geschäftsführer der LaVision GmbH. „Wir sind überzeugt, dass wir mit PDM Studio eine strukturierte

Datenablage und eine effizientere Arbeitsweise erreichen werden. Die gesparten Ressourcen wollen wir für neue Produktentwicklungen einsetzen.“

Weiterer Ausbau geplant

Seit Januar 2022 wird produktiv mit dem System gearbeitet, das sich perfekt in die IT-Landschaft von CAD, DMS und ERP integriert. Dabei gibt es noch mehr Einsatzmöglichkeiten in entwicklungsnahe Gebieten wie der Technischen Dokumentation, Verifizierungen und Validierungen. Der Erfolg spricht für sich: Inzwischen wird geprüft, welche weiteren Bereiche, wie zum Beispiel die Elektronikonstruktion, sich in das flexible System integrieren lassen. So werden Schritt für Schritt bisherige Insellösungen intelligent verbunden, sodass der Datenbestand immer konsistenter wird und das gesamte Unternehmen mehr und mehr von dem durchgängigen Informationsfluss profitiert.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit PDM Studio eine strukturierte Datenablage und eine effizientere Arbeitsweise erreichen werden. Die gesparten Ressourcen wollen wir für neue Produktentwicklungen einsetzen.“

Thomas Berg
Geschäftsführer
LaVision GmbH